

UNTERSIGGENTHAL: Ausstellung im Gemeindehaus

Urkraft und Zerbrechlichkeit

Wenn Urkraft und Zerbrechlichkeit zusammentreffen, gibt es keinen Knall, im Gegenteil, sie ergänzen sich wie Seele und Geist. Chantal Hediger aus Villigen und Guido Stadelmann aus Zürich stellen im Gemeindehaus Untersiggenthal ihre Werke aus.

Claudia Marek

Eindruck sucht Ausdruck», sagt Chantal Hediger. Ihre Bilder erzählen Geschichten verschiedenster Gefühle und Visionen. Gefühle, die nach aussen drängen, in einer kraftvollen Lebendigkeit. Urkraft ist das Thema ihrer Bilder, die in Farbe und Form Ausdruck findet. Durch die Kombination von kraftvollem Farbauftrag und ruhiger Fläche, erzielt sie eine wohltuende Spannung, die berührt. Sie experimentiert mit verschiedenen Techniken. «Zu experimentieren heisst, den Gefühlen freien Lauf lassen.» Gefühle, die der Betrachter in sich selber wiederfinden kann, wie Lachen, Glück, Liebe. Die Künstlerin hat in Buchs bei Aarau ein Malatelier, wo Erwachsene und Kinder ihre eigene Kreativität ausleben können.

Der Glasartist Guido Stadelmann zeigt Glasmenschen in verschiedenen Lebenssituationen. Der Künstler ist ein guter Beobachter. Beispielsweise schaut er Menschen bei der Tramhaltestelle zu. Wie sehen wartende Menschen



Chantal Hediger und Guido Stadelmann inmitten ihrer Werke

aus? Denken sie, grübeln sie, oder seufzen sie in ihre eigene Welt? Einen bestimmten Ausdruck, eine Geste, versucht er festzuhalten. «Eine kleine Veränderung der Hand, verändert die Gestik komplett.» Seine Technik hat der gelernte Glasbläser über viele Jahre verfeinert. Das Glas versetzt er mit Luftblasen, damit sich das Licht besser brechen kann und die Skulpturen ein Eigenleben bekommen. Was könnte die Zerbrechlichkeit des Menschseins besser darstellen als Glas? Auch Eigenschaften wie transparent oder erhitzbar lassen sich auf Menschen übertra-

gen. In ihrer Klarheit lassen die Skulpturen dennoch genügend Raum für eigene Gedanken, die zum Denken oder Schmunzeln anregen. ●

*Ausstellung: 31. Oktober bis 16. November.
Vernissage: 31. Oktober, 19 Uhr
Einführende Worte spricht Dolly Plüss. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch Joe Walter, Bluesharp Solo*

*Öffnungszeiten:
Fr, 19 bis 21 Uhr
Sa und So, 10 bis 12, 14. bis 17 Uhr*

Die Künstler sind an der Vernissage sowie abwechselungsweise an den Samstag- oder Sonntagnachmittagen anwesend.